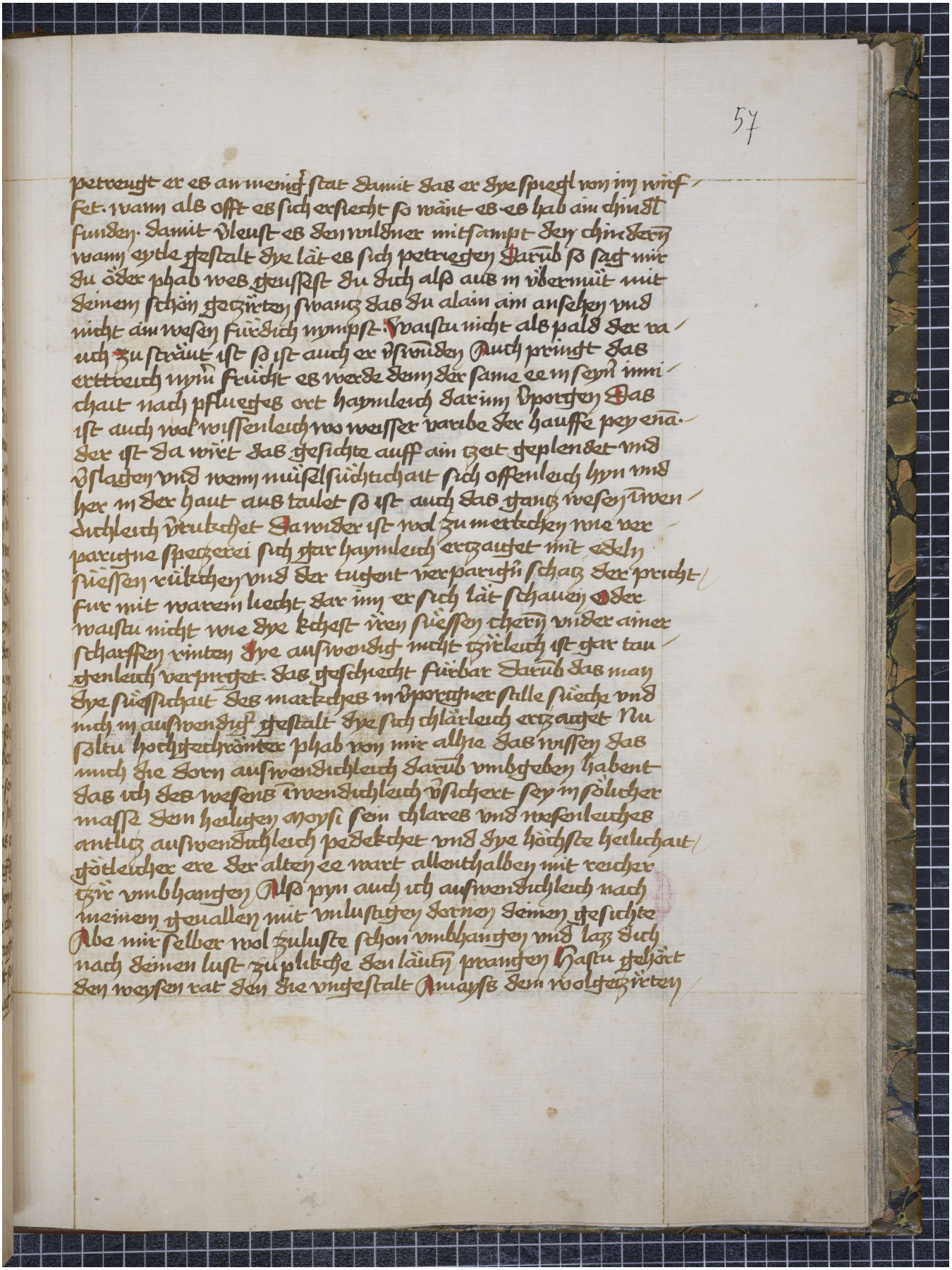
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



57

petreugt er es an meinf stat damit das er dye spiegl von im wirf
fet. wann als offt es sich erstecht so wänt es es hab ain chunst
funden. damit vleust es den voldner mitsampt den chindern
wann eytle gestalt dye lät es sich petregen darub so sagt mir
du öder phab wes geuspst du dich also aus m übermüt mit
deinem schön gezirten swanz das du alain am ansehen vnd
nicht am wesen fürdich nympst. Waystu nicht als pald der va
ich zu sträut ist so ist auch er vsrinden Auch pringt das
erttreich nym frücht es werde dem der same ee m seym imm
chaut nach pfluegtes ort haymleich darum vbortten Das
ist auch wol wissenleich wo wasser varube der hausse prey ena
der ist da wiet das gesichte auff am tzeit geplendet vnd
vblatten vnd wenn müsslsüchtichaut sich offenleich hyn vnd
her m der haut aus taulet so ist auch das ganz wesen iwen
dichleich verkehet da wider ist wol zu merkchen wie ver
parugne spezerei sich gar haymleich ertzaiget mit edeln
süessen rüechen vnd der tugent verparichn schatz der pricht
fur mit warem liecht dar im er sich lät schauen Oder
waystu nicht wie dye kchest vren süessen chern vnder ainer
scharffen rinten dye auswendig mcht tzieleich ist gar tau
genleich verpreget. das geschiecht fürbar darub das man
dye süssichaut des markches m vporgtner stille süeche vnd
mch m auswendig gestalt dye sich chlärleich ertzaiget Nu
saltu hochgechränter phab von mir allhie das wissen das
mich die dorn auswendichleich darub vmbgeben habent
das ich des wesens iwendichleich vsichert sey m solicher
masse den heiligen Moysi sein chlares vnd wesenleiches
antlitz auswendichleich pedekchet vnd dye höchste heilichaut
gotleicher ere der alten ee wart allenthalben mit reicher
tzir vmbhangen Also pym auch ich auswendichleich nach
meinem gevallen mit vnlustigen dornen deinem gesichte
Abe mir selber wol zuluste schon vmbhangen vnd laz dich
nach deinen lust zu plicke den läuten prangen Hastu gehört
den weysen rat den die vnfestalt Amasse dem wolgezirten